

vermittelt damit den 6- bis 16-Jährigen die zahlreichen Facetten des Bauingenieurberufs. Die Ausstellung ging anschliessend auf eine Tournee durch die Schweiz und gastierte als Erstes in Biel. Nach einer Station in Martigny wurde sie in Zürich gezeigt und wandert unter anderem weiter nach Yverdon, Genf und Lugano. Mit rund 50 Besuchen von Schulklassen nach nur zwei Etappen hat «Eine Brücke, ganz einfach!» schon jetzt mehr als tausend Schüler erreicht und trägt so hoffentlich dazu bei, das Interesse so mancher und so manches an einer beruflichen Laufbahn im Ingenieurbau zu wecken.

Das Westschweizer Koordinationskomitee unter dem Vorsitz von Alain Oulevey (Präsident SIA Waadt) tagte bereits fünfmal. Zu den 2015 auf den Weg gebrachten Projekten zählt ein neuer durchgängiger Telefondienst für die Sektionen ohne eigenes Sekretariat. Im Bereich Kommunikation hat die Koordination für eine regelmässige Präsenz westschweizerischer Themen in den frankophonen Newslettern und auf den SIA-Seiten der Zeitschrift TRACÉS gesorgt. Die nächste Etappe wird die Schaffung einer dreisprachigen Website sein, die als Plattform für alle Nachrichten des SIA aus der Romandie und dem Tessin dienen wird.

Zudem hat sich im Hinblick auf die geplante zweijährliche Publikation «A VOIR, petit guide d'architecture romande», ein 2005 von der SIA-Sektion Waadt eingeleitetes Projekt, ein westschweizerisches Redaktionskomitee gebildet. Und – last, but not least – hat die Koordination Westschweiz in Zusammenarbeit mit dem SIA-Fachrat Vergabewesen Treffen zwischen dem SIA und Vertretern verschiedener regionalen Fachstellen (CCAO, OVMP, BWA) organisiert, um deren Erfahrungen zu bündeln und über die Schaffung einer künftigen Westschweizer Beobachtungsstelle für öffentliche Aufträge nachzudenken. •

SITZUNG DER ZENTRAALKOMMISSION FÜR ORDNUNGEN 1/2016

## Austausch mit Sektionen der Romandie

Ziel der ersten Sitzung des Jahres war der Aufbau des institutionalisierten Austauschs mit den Sektionen der Westschweiz. Ebenfalls wurde der Entwurf der Regeln für das Verfahren vor einem Schiedsgericht zur Vernehmlassung freigegeben.

Text: Michel Kaeppli

**M**it Freude durfte Erich Offermann, Präsident der Zentralkommission für Ordnungen (ZO), erstmals François Chapuis, den neuen Vorsitzenden der Konferenz der Kantonsbaumeister/-innen und Kantonsarchitekt/-innen (KB'CH), zu einer Sitzung der ZO begrüssen. Eine zweite Premiere war der Austausch mit den Sektionen der Romandie nach der ordentlichen Sitzung, in der u.a. folgende zwei Themen behandelt wurden:

### Building Information Modelling (BIM)

Die ZO setzte sich im letzten Jahr vertieft mit Fragen der Digitalisierung auseinander, insbesondere mit der Methode BIM. Die Abgrenzung zwischen technischen Normen und Vertragsnormen bzw. Ordnungen stellt oft eine Herausforderung dar.

Deshalb wurde ein Verfahren der Zusammenarbeit entwickelt, das den Austausch verbessert. Es wurde nun erstmals am Beispiel des Merkbblatts SIA 2051 *Building Information Modelling* erfolgreich getestet. Die ZO freut sich über die so verbesserte Qualität des Normenwerks.

### Vernehmlassung SIA 150

In den aktuellen Ordnungen für Leistungen und Honorare (LHO) für Architekten (SIA 102), Bauingenieurinnen (SIA 103), Landschaftsarchitekten (SIA 105) und der Ingenieurinnen der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik (SIA 108) des Jahres 2014 wird in Art. 1.12 für die Erledigung von Streitigkeiten auf die Möglichkeit des Gangs vor ein Schiedsgericht verwiesen. Die bisherige Richtlinie SIA 150 wurde nun im Nachgang zur Revi-

sion der LHO überarbeitet und aktualisiert. Die ZO gab den Entwurf der Regeln für das Verfahren vor einem Schiedsgericht zur öffentlichen Vernehmlassung frei.

### Romandie zu Gast

Nach der verkürzten ordentlichen Sitzung stiessen die Vertreter der Sektionen der Romandie hinzu. Das erstmalige Treffen mit der ZO bildete den Auftakt zum regelmässigen Austausch. Ziel ist nebst der Koordination von Projekten die verstärkte Einbindung welscher Kollegen und Kolleginnen in die Ordnungskommissionen des SIA. Der Austausch ist nötig und von allseitigem Interesse – das nächste Treffen ist deshalb bereits vereinbart. •

*Michel Kaeppli*, Leiter des Bereichs Ordnungen des SIA; michel.kaeppli@sia.ch